



20.09.2016 18:24 CEST

Seit 100 Jahren elektrifiziert: Der Marktheidenfelder Ortsteil Glasofen und das Bayernwerk feiern ein Jubiläum

Marktheidenfeld. Der 17. September 1916 hat in Marktheidenfeld, genauer gesagt im heutigen Ortsteil und der damals noch eigenständigen Gemeinde Glasofen, viel verändert: An diesem Tag wurde die Elektrifizierung mit der Unterzeichnung eines Konzessionsvertrags zwischen der Gemeinde und dem „Elektrizitätswerk im Hafenlohtale des Herrn Georg Martin in Marktheidenfeld“ – dem Überlandwerk, einem Vorgängerunternehmen des Bayernwerks – beschlossen.

Zu diesem historischen Anlass übergab Frank Schneider, Kommunalbetreuer

beim Bayernwerk, eine Kopie des ursprünglichen Vertrags als gerahmte Urkunde an Marktheidenfelds Erste Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder. „Damals war elektrische Energie eine Sensation, heute ist es eine Selbstverständlichkeit“, sagte Frank Schneider.

Durch die Energiewende seien die Stromnetze wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt. „Die Umstellung auf Erneuerbare Energien ist eine große Herausforderung für die Stromnetze, die Infrastruktur spielt eine zentrale Rolle bei der Neugestaltung der Energieversorgung“, erläuterte Frank Schneider. Wie damals in der Zeit der Elektrifizierung gehe es auch heute darum, in enger Partnerschaft mit den Kommunen das Netz auszubauen und an die Gegebenheiten neuer Entwicklungen anzupassen.

Rund 54 Millionen Euro steckt das Bayernwerk deshalb in diesem Jahr in seine unterfränkischen Strom- und Erdgasnetze, knapp 28 Millionen davon im Gebiet des Bayernwerk-Netzcenters Marktheidenfeld. Damit investiert das Bayernwerk in die Instandhaltung des regionalen Verteilnetzes und schafft die notwendigen Netzkapazitäten für die Einspeisung Erneuerbarer Energien.

In Marktheidenfeld unterhält das Bayernwerk als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Bayern eines von 19 Netzcentern. Das Netzcentergebiet umfasst die Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart, Miltenberg und Würzburg. Rund 220.000 Einwohner in 107 Städten und Gemeinden werden so über die Infrastruktur des regionalen Netzbetreibers versorgt.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit

einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827